

Kundmachungen

Flächen- widmungspläne

Verfahren gemäß § 24 (3) ROG 1998

Ansuchen

Erteilte Bewilligung

Magistrat Salzburg
Zahl: 5/01/44806/96/31

Salzburg, 7. September 1998

Betrifft:

Schmidbauer-Fuchs Monika, Ansuchen um raumordnungsmäßige Bewilligung (Einzelbewilligung) gemäß § 24 Abs. 3 ROG 1998 zur Errichtung eines überdachten Containerabstellplatzes (im Rahmen des bestehenden Entsorgungsbetriebes) auf einer Teilfläche des Gst. 1313/2 KG Siezenheim II, Glanhofen 19.

Kundmachung

Gemäß § 24 Abs. 3 des Salzburger Raumordnungsgesetzes 1998, LGBl. Nr. 44/1998, wurde aufgrund des Beschlusses des Stadtsenates der Landeshauptstadt Salzburg vom 6.7.1998 nach der mit Bescheid des Amtes der Salzburger Landesregierung vom 24.8.1998, Zahl: 7/03-1/01254/3-1998, erfolgten aufsichtsbehördlichen Genehmigung mit Bescheid des Magistrates Salzburg vom 27.8.1998, Zahl: 5/01/44806/96/29, die raumordnungsmäßige Bewilligung (Einzelbewilligung) zur Errichtung eines überdachten Containerabstellplatzes (im Rahmen des bestehenden Entsorgungsbetriebes) auf einer Teilfläche des Gst. 1313/2 KG Siezenheim II,

Glanhofen 19, die im Flächenwidmungsplan der Landeshauptstadt Salzburg als "Grünland - ländliche Gebiete" ausgewiesen ist, erteilt.

Für den Bürgermeister:
SR Dipl.-Ing. Fritz Musil

Bebauungspläne

Einleitungen

Beschlüsse und Bausperren

Magistrat Salzburg
Zahl: 9/00/39459/98/24

Salzburg, 22. September 1998

Betrifft:

Bebauungsplan der Aufbaustufe "LKA - Parkdeck 1/A1"; hier: Kundmachung

Kundmachung

Der Gemeinderat der Landeshauptstadt Salzburg hat in seiner Sitzung am 16.9.1998 gemäß §§ 27 ff des Salzburger Raumordnungsgesetzes 1998 - ROG 1998, LGBl.Nr. 44/1998, den Bebauungsplan der Aufbaustufe für ein Gebiet entsprechend der planlichen Darstellung ONr. 22 ("LKA - Parkdeck 1/A1") beschlossen.

Gemäß § 19 Abs. 1 des Salzburger Stadtrechtes 1966, erfolgt hiermit die Kundmachung durch Auflegung zur öffentlichen Einsicht während der für den Parteienverkehr bestimmten Amtsstunden (§ 13 Abs. 5 AVG) des Magistrates (bei der Magistratsabteilung 9/00, Franz-Josef-Straße 3, 1. Stock).

Für den Bürgermeister:
Der Bürgermeister-Stellvertreter:
Johann Padutsch

Baubehörde
Bürgerberatung
Ihr direkter Draht
8072-3330

Öffentliches Gut Gemeingebrauch/ (Ent-) Widmungen

keine

Sonstiges

Magistrat Salzburg
Zahl: 6/02/50914/98/2

Salzburg, 14. September 1998

Betrifft:

Errichtung von Hauptkanälen in bestimmten Gebieten, Bestimmung des Erfordernisses sowie des Zeitpunktes hiefür gem. § 10 (2) ALG hier: Grabenbauernweg (GK Rauenbichlerstraße, Gaglhamerweg, Grabenbauernweg, Kralgrabenweg)

Kundmachung

Der Bauausschuß der Landeshauptstadt Salzburg hat in seiner Sitzung vom 8. September 1998 beschlossen:

Gemäß § 10 Abs. 2 des Anliegerleistungsgesetzes - ALG, LGBl.Nr. 77/1976, wird bestimmt, daß im Bereich

des Grabenbauernweges,

a) abzweigend vom Hauptkanal am rechten Alterbachufer im Bereich des unbenannten Verbindungsweges (Grundstück 1793/4 KG Bergheim II) in nördlicher Richtung bis zum Grabenbauernweg, dann im Grabenbauernweg in östlicher Richtung verlaufend bis in den Bereich der Liegenschaft ON 26 (Grundstück 1794/2 KG Bergheim II),

b) vom unbenannten Verbindungsweg (Grundstück 1793/4 KG Bergheim II) in westlicher Richtung bis in den Bereich der Liegenschaft ON 12 (Grundstück 1792/3 KG Bergheim II),

c) vom Plainbergweg in östlicher Richtung bis in den Bereich der Liegenschaft ON 10 (Grundstück 1791/3 KG Bergheim II),

Hauptkanäle vom 1. Oktober 1998 an zu errichten sind.

Für den Bürgermeister:
Der Stadtrat:
Ing. Dr. Josef Huber

Magistrat Salzburg
Zahl: 9/01/53466/98/2

Salzburg, 15. September 1998

Betrifft:

Franz-Hinterholzer-Kai; Errichtung einer Querungshilfe im Bereich Überfuhrsteg

Kundmachung

Es ist beabsichtigt, am Franz-Hinterholzer-Kai im Bereich des Überfuhrstegs eine Fahrbahnschwelle als Querungshilfe für Fußgänger zu errichten.

Gemäß § 6 Abs. 5 des Salzburger Landesstraßengesetzes 1972, LGBl. Nr. 119/1972, in der derzeit geltenden Fassung, in Verbindung mit § 19 Abs. 1 des Salzburger Stadtrechtes 1966 erfolgt hiemit die Kundmachung durch Auflegung zur öffentlichen Einsicht während der für den Parteienverkehr bestimmten Amtsstunden (§ 13 Abs. 2 AVG) des Magistrates (bei der Mag. Abt. 9/01 - Verkehrs- und Straßenrechtsamt, Glockengasse 6, 2. Stock, Zimmer 218).

Es steht jedermann frei, vom Standpunkt seiner nachbarlichen Interessen (Hintanhaltung der Gefährdung der Sicherheit von Personen in der Nachbarschaft; sonstige erhebliche nachteilige Auswirkungen aus dem baulichen Zustand und der Benützung der Straße auf benachbarte Grundstücke, Bauwerke, bauliche und sonstige Anlagen, insbesondere Vermeidung von angesichts der Flächenwidmung übermäßiger Lärmbelästigung und Luftverunreinigung; Aufrechterhaltung von Verkehrsbeziehungen) innerhalb der dreiwöchigen Kundmachungsfrist ab dem Zeitpunkt der Verlautbarung im Amtsblatt der Landeshauptstadt Salzburg Erinnerungen schriftlich bei der Stadtgemeinde vorzubringen.

Für den Bürgermeister:
SR Dipl.-Ing. Dr. techn. Doblhamer

Magistrat Salzburg
Zahl: 8/05/52401/98/2

Salzburg, 21. September 1998

Betrifft:

Parkgebührenverordnung der Stadt Salzburg; Abänderung, 12. Novelle

Kundmachung

Der Gemeinderat der Landeshauptstadt Salzburg hat in seiner Sitzung am 16. 9. 1998 beschlossen:

Die Parkgebührenverordnung der Stadt Salzburg (Parkgebührenverordnung 1990), Beschluß des Gemeinderates vom 4. April 1990, kundgemacht im Amtsblatt

Nr. 7/1990 und Nr. 10/1990 (Druckfehlerberichtigung), zuletzt geändert durch den Gemeinderatsbeschluss vom 5. November 1997, kundgemacht im Amtsblatt Nr. 21/1997 wird mit Wirksamkeit vom 1. Oktober 1998 dahingehend abgeändert, daß

A) § 1 Abs. 1 Ziffer 2):

"2) Straßen innerhalb des Gebietes "Giselakai - Neustadt - Gebirgsjägerplatz", das im beiliegenden, einen Bestandteil dieser Verordnung bildenden Lageplan mit der Bezeichnung "Anlage A zur Verordnung Zahl 8/05/52401/98/2" mit einer strichlierten Linie umgrenzt ist."

zu lauten hat.

Gemäß § 19 Abs. 1 des Salzburger Stadtrechtes 1966 erfolgt hiemit die Kundmachung durch Auflegung zur öffentlichen Einsicht während der für den Parteienverkehr bestimmten Amtsstunden (§ 13 Abs. 5 AVG) des Magistrates (bei der Magistratsabteilung 8/05 - Parkgebührenamt, Mirabellplatz 6, 3. Stock, Zimmer 1).

Für den Bürgermeister:
Mag. Wilhelm Rader

Magistrat Salzburg
Zahl: 1/01/90766/90/70

Salzburg, 22. September 1998

Betrifft:

Salzburger Baumschutzverordnung 1992

Kundmachung

Der Gemeinderat der Landeshauptstadt Salzburg hat in seiner Sitzung am 16. September 1998 beschlossen:
Die Salzburger Baumschutzverordnung 1992, Beschluss des Gemeinderates vom 19.2.1992, Amtsblatt Nr. 3a/1992, wird abgeändert wie folgt:

1.

1.1. Im Einleitungssatz zur Salzburger Baumschutzverordnung 1992 wird die Wortfolge "§ 7a des Salzburger Naturschutzgesetzes 1977, LGBl.Nr. 86 in der Fassung LGBl.Nr. 15/1992" durch die Wortfolge "§ 10 des Salzburger Naturschutzgesetzes 1993, LGBl.Nr. 1/1993 idgF" ersetzt.

1.2. In § 1 Abs. 2 Z. 2 wird das Wort "und" vor dem Wort Pappel (*Populus*) gestrichen und an dessen Stelle ein Beistrich gesetzt, nach dem Wort Pappel (*Populus*) wird der Beistrich durch ein "und" ersetzt und die Wortfolge "Lärche (*Larix*)," angefügt. Die Wortfolge "ausgenommen Hybrid-Pappel (*Populus x canadensis*)," wird ersatzlos gestrichen.

1.3. In § 1 Abs. 2 wird die Z. 3 ersatzlos gestrichen.

1.4. In § 1 Abs. 2 erhalten die "Z. 4" und "Z. 5" die Bezeichnungen "Z. 3" und "Z. 4".

1.5. Im Einleitungssatz des § 1 Abs. 3 wird nach dem Wort "auf" die Wortfolge "folgende Bäume:" angefügt.

1.6. In § 1 Abs. 3 Z. 1 wird die Wortfolge "auf Grund" durch das Wort "aufgrund" ersetzt.

1.7. In § 1 Abs. 3 Z. 1 wird die Wortfolge "des Salzburger Naturschutzgesetzes 1977" durch die Wortfolge "des Salzburger Naturschutzgesetzes 1993" ersetzt.

1.8. In § 1 Abs. 3 Z. 2 wird das Wort "Sinne" durch das Wort "Sinn" ersetzt.

1.9. In § 1 Abs. 3 Z. 2 wird der Strichpunkt nach forstrechtlichen Bestimmungen entfernt und die Wortfolge "sowie Bäume, die im Rahmen einer Rodungsbewilligung gemäß den §§ 17 ff des Forstgesetzes 1975, BGBl.Nr. 440, in der Fassung des Gesetzes BGBl.Nr. 532/1995 entfernt werden dürfen;" angefügt.

1.10. In § 1 Abs. 3 Z. 4 wird die Wortfolge ", ausgenommen Walnußbäume und Mostobstbäume entlang von Straßen und Wegen;" durch die Wortfolge "mit Ausnahme von Walnußbäumen und entlang von Straßen und Wegen stehenden Mostobstbäumen;" ersetzt.

1.11. In § 1 Abs. 3 Z. 5 wird die Wortfolge "auf Grund" durch das Wort "aufgrund" ersetzt.

1.12. Dem § 1 Abs. 3 werden nach Z. 6 angefügt:
" 7. Bäume, die auf Friedhöfen innerhalb von Grabeinfassungen stehen;
8. Bäume auf Autobahnböschungen."

2.

2.1. Der § 2 Abs. 1 hat neu wie folgt zu lauten:
"Von den Verboten des § 1 Abs. 4 Z. 1, 2 und 4 sind von der Naturschutzbehörde Ausnahmen zu bewilligen, wenn einer der folgenden Gründe vorliegt:

1. Der betreffende Baum ist aufgrund seines Zustandes nicht mehr schützenswert.
2. Das öffentliche Interesse an der Verwirklichung eines Vorhabens ist dem öffentlichen Interesse an der Baumerhaltung übergeordnet; dies ist insbesondere dann der Fall, wenn die Bebauung eines Bauplatzes ermöglicht werden soll.

3. Der betreffende Baum hat aufgrund seines Zustandes nur mehr eine geringe Lebenserwartung und soll durch die Neupflanzung eines geeigneten Baumes ersetzt werden.
 4. Durch den Baum werden die Lebensraumbedingungen von Menschen unzumutbar verschlechtert; dies ist insbesondere dann der Fall, wenn Aufenthaltsräume und Hausgärten unzumutbar beschattet werden.
 5. Durch den Baum wird eine unzumutbare Beschattung verursacht, die durch eine Veränderung des charakteristischen Aussehens (§ 1 Abs. 4 Z. 4) auf ein zumutbares Ausmaß verringert werden kann.
 6. Die Entfernung eines Baumes ist zur Erhaltung oder Entwicklung eines benachbarten, wertvollen Baumes erforderlich.
 7. Es besteht die Gefahr, daß durch den Baum (zB durch seine Wurzelentwicklung oder durch Äste) unmittelbar Anlagen beschädigt werden.
 8. Die beabsichtigte Maßnahme führt zu keiner bedeutsamen Verschlechterung der Baumvitalität, des charakteristischen Aussehens oder der Lebensraumbedingungen.“
- 2.2. In § 2 Abs. 4 wird die Wortfolge "§ 7a Absatz 1 Salzburger Naturschutzgesetz 1977" durch die Wortfolge "§ 10 Absatz 1 Salzburger Naturschutzgesetz 1993" ersetzt.
- 2.3. In § 2 Abs. 5 wird die Wortfolge "§ 7a Absatz 4 letzter Satz Salzburger Naturschutzgesetz 1977" durch die Wortfolge "§ 10 Absatz 4 letzter Satz Salzburger Naturschutzgesetz 1993" ersetzt.
- 3.
- 3.1. In § 3 erster Satz ist die Bezugnahme auf "§ 2 Absatz 1 Ziffer 1 und 4" durch die Bezugnahme "§ 2 Absatz 1 Ziffer 1 und 6" zu ersetzen.
 - 3.2. In § 3 Abs. 1 zweiter Satz ist die Wortfolge "§ 7a Absatz 1 Salzburger Naturschutzgesetz 1977" durch die Wortfolge "§ 10 Abs. 1 Salzburger Naturschutzgesetz 1993" zu ersetzen.
 - 3.3. Der § 3 Abs. 2 hat neu wie folgt zu lauten: "Das Ausmaß der Ersatzpflanzung bestimmt sich derart, daß für jeden entfernten, geschützten Baum ein Laubbaum mit einem Stammumfang von 20/25 cm, gemessen in einem Meter Höhe, bei Bäumen mit einem Kronenansatz unter einem Meter Höhe, gemessen an dieser Stelle oder ein Nadelbaum mit einer Gehölzhöhe von 300/350 cm zu pflanzen und zu erhalten ist. Die Behörde kann den Stammumfang des Ersatzbaumes beim Laubbaum auch im Ausmaß von 16/18 cm bzw. beim Nadelbaum die Gehölzhöhe im Ausmaß von 200/250 cm vorschreiben, wenn dies aus Gründen beengter Platzverhältnisse erforderlich ist. Sie kann den Stammumfang des Ersatzbaumes beim Laubbaum auch im Ausmaß von 30/35 cm oder von 40/45 cm bzw. beim Nadelbaum die Gehölzhöhe im Ausmaß von 400/450 cm oder von 500/550 cm vorschreiben, wenn dies zur Erreichung der Ziele gemäß § 10 Absatz 1 Salzburger Naturschutzgesetz 1993, insbesondere zur Sicherung des Orts-, Straßen- oder Landschaftsbildes notwendig ist. Die Behörde hat die Gehölzhöhen des Ersatzbaumes bei der Eibe analog von 175/200 cm, von 200/250 cm, von 250/300 cm oder von 300/350 cm vorzuschreiben. Bei der Vorschreibung von Ginkgobäumen als Ersatzpflanzungen hat die Behörde die Stammumfänge als Größenklassen heranzuziehen.“
- 3.4. Im ersten Halbsatz des § 3 Abs. 3 wird nach der Wortfolge "Die Ersatzpflanzung ist" das Wort "spätestens" eingefügt.
- 3.5. Im zweiten Satz des § 3 Abs. 3 wird nach der Wortfolge "Der Ersatzbaum ist" die Wortfolge "in Baumschulqualität und" eingefügt.
- 3.6. Der § 3 Abs. 6 hat neu wie folgt zu lauten: "Die Vorschreibung einer Ersatzpflanzung oder einer Ausgleichsabgabe ist unzulässig, wenn der Grundeigentümer, Bestandnehmer oder sonst Verfügungsberechtigte nachweist, daß auf der Liegenschaft bereits ein Baumbestand vorhanden ist, der folgende Voraussetzungen erfüllt:
1. Der Baumbestand hat den Mindeststammumfang gemäß § 1 Abs. 2 noch nicht erreicht.
 2. Der Baumbestand entspricht den Zielen gemäß § 10 Abs. 1 Salzburger Naturschutzgesetz 1993.
 3. Der Baumbestand erfüllt hinsichtlich Stammumfang (bei Laubbäumen) oder Gehölzhöhe (bei Nadelbäumen) jene Voraussetzungen, die bei einer Ersatzpflanzung zu erfüllen wären.“
- 4.
- 4.1. Der § 4 Abs. 2 hat neu wie folgt zu lauten: "Die Ausgleichsabgabe setzt sich aus den jeweiligen durchschnittlichen Anschaffungs- und Pflanzungskosten für einen Baum jener Größe

zusammen, wie er ansonsten für einen Baum bei einer Anwendung des § 3 Absatz 2 als Ersatzpflanzung vorzuschreiben wäre. Die Ausgleichsabgabe beträgt bei Laubbäumen bei einem Stammumfang von 16/18 cm und bei Nadelbäumen bei einer Gehölzhöhe von 200/250 cm S 5.000,--, bei einem Stammumfang von 20/25 cm und einer Gehölzhöhe von 300/350 cm S 10.000,--, bei einem Stammumfang von 30/35 cm und einer Gehölzhöhe von 400/450 cm S 20.000,--, bei einem Stammumfang von 40/45 cm und einer Gehölzhöhe von 500/550 cm S 35.000,--."

- 4.2. In § 4 Abs. 3 wird die Wortfolge "Zustellung oder mündliche Verkündung des Bescheides, mit dem die Ausgleichsabgabe vorgeschrieben wird" durch den Wortlaut "Entfernung des Baumes" ersetzt.
- 5.
- 5.1. In § 5 hat die Bezugnahme auf das Salzburger Naturschutzgesetz anstelle "§ 47 Salzburger Naturschutzgesetz 1977, LGBl.Nr. 86," richtig "§ 58 Salzburger Naturschutzgesetz 1993, LGBl.Nr. 1/1993 idGF" zu lauten.
- 6.
- 6.1. Der Anhang zur Salzburger Baumschutzverordnung 1992 wird ersatzlos gestrichen.

Der Bürgermeister:
Dr. Josef Dechant

Magistrat Salzburg
Zahl: 9/01/45666/98/4

Salzburg, 14. September 1998

Betrifft:
Bewohnerzone 3 - "Neustadt"; Gebietsabgrenzungsverordnung

Verordnung

des Gemeinderates der Landeshauptstadt Salzburg

Der Planungs- und Verkehrsausschuß hat namens des Gemeinderates der Landeshauptstadt Salzburg aufgrund der Ermächtigung im Punkt 5.2.2. lit. b des Anhanges zur Gemeinderatsgeschäftsordnung (GGO) in seiner Sitzung am 27.8.1998 beschlossen, daß gemäß § 43 Abs. 2 a Z. 1 in Verbindung mit § 94 d Z. 4 a der Straßenverkehrsordnung 1960 - StVO 1960 verordnet wird:

Gebietsfestlegung

§ 1. Das Gebiet der Bewohnerzone 3 - "Neustadt", dessen Bewohner die Erteilung einer Ausnahmegenehmi-

gung für ein zeitlich uneingeschränktes Parken in den in § 2 angeführten, nahegelegenen Kurzparkzonenbereichen gemäß § 45 Abs. 4 StVO 1960 beantragen können, umfaßt folgende Straßen:

Alois-Schmiedbauer-Straße
Arnogasse
Auerspergstraße
Bayerhamerstraße zwischen Sterneckstraße und Schallmooser Hauptstraße
Bergstraße
Cornelius-Reitsamer-Platz
Dreifaltigkeitsgasse
Elisabethkai
Elisabethstraße zwischen Saint-Julien-Straße und Rainerstraße
Emil-Kofler-Gasse
Ernest-Thun-Straße
Faberstraße
Franz-Josef-Straße
Franz-Neumeister-Straße
Friedrich-Gehmacher-Straße
Gabelsbergerstraße zwischen Saint-Julien-Straße und Stelzhamerstraße - Häuser entlang der südwestlichen Straßenseite
Gabelsbergerstraße zwischen Stelzhamerstraße und Bayerhamerstraße
Gebirgsjägerplatz
Glockengasse
Grillparzerstraße
Hans-Prodinger-Straße
Haydnstraße
Hubert-Sattler-Gasse
Humboldtstraße
Josef-F.-Hummel-Straße
Königsgäßchen
Lasserstraße
Lederergasse
Lessingstraße
Linzer Gasse
Makartplatz
Markus-Sittikus-Straße
Max-Ott-Platz
Mirabellplatz
Paracelsusstraße
Paris-Lodron-Straße
Plainstraße zwischen Saint-Julien-Straße und Ernest-Thun-Straße
Platzl
Priesterhausgasse
Rainerstraße zwischen Saint-Julien-Straße und Mirabellplatz
Richard-Mayr-Gasse
Rupertgasse
Saint-Julien-Straße - Häuser entlang der südlichen Straßenseite
Schallmooser Hauptstraße (mit Begleitstraße "Hoher

Weg") zwischen Franz-Josef-Straße und Vogelweiderstraße
 Schranngasse
 Schwarzstraße
 Stefan-Zweig-Weg
 Stelzhamerstraße
 Sterneckerstraße zwischen Gabelsbergerstraße und Vogelweiderstraße - Häuser entlang der südlichen Straßenseite
 Theatergasse
 Vierthalerstraße
 Viktor-Kaplan-Straße
 Vogelweiderstraße zwischen Sterneckerstraße und Schallmooser Hauptstraße - Häuser entlang der westlichen Straßenseite
 Virgilgasse
 Weiserstraße zwischen Gabelsbergerstraße und Auerspergstraße
 Wolf-Dietrich-Straße

Kurzparksstellenflächen

§ 2. Die Bewohner des in § 1 bezeichneten Gebietes können die Erteilung von Ausnahmegenehmigungen für ein zeitlich uneingeschränktes Parken in den nachfolgend angeführten Kurzparksstellenbereichen gemäß § 45 Abs. 4 StVO 1960 beantragen:

Alois-Schmiedbauer-Straße
 Arnogasse
 Auerspergstraße
 Bayerhamerstraße zwischen Sterneckerstraße und Schallmooser Hauptstraße
 Bergstraße zwischen Dreifaltigkeitgasse und Priesterhausgasse
 Elisabethkai zwischen Saint-Julien-Straße und Friedrich-Gehmacher-Straße
 Elisabethstraße zwischen Franz-Neumeister-Straße und Rainerstraße
 Emil-Kofler-Gasse
 Ernest-Thun-Straße
 Faberstraße
 Franz-Josef-Straße
 Franz-Neumeister-Straße
 Friedrich-Gehmacher-Straße
 Gabelsbergerstraße zwischen Stelzhamerstraße und Bayerhamerstraße
 Gebirgsjägerplatz
 Glockengasse
 Grillparzerstraße
 Hans-Prodinger-Straße
 Haydnstraße
 Hubert-Sattler-Gasse
 Humboldtstraße
 Lasserstraße

Lessingstraße
 Makartplatz
 Markus-Sittikus-Straße
 Paracelsusstraße
 Paris-Lodron-Straße
 Plainstraße zwischen Saint-Julien-Straße und Ernest-Thun-Straße
 Rainerstraße zwischen Saint-Julien-Straße und Max-Ott-Platz
 Rupertgasse
 Schallmooser Hauptstraße (mit Begleitstraße "Hoher Weg")
 Schranngasse
 Schwarzstraße
 Stelzhamerstraße
 Vierthalerstraße zwischen Franz-Josef-Straße und Auerspergstraße
 Viktor-Kaplan-Straße
 Virgilgasse
 Weiserstraße zwischen Gabelsbergerstraße und Auerspergstraße
 Wolf-Dietrich-Straße zwischen Franz-Josef-Straße und Vierthalerstraße

Inkrafttreten

§ 3. (1) Diese Verordnung ist gemäß § 44 Abs. 3 StVO 1960 durch Anschlag auf der Amtstafel kundzumachen und tritt mit dem dem Anschlag folgenden zweiten Tag in Kraft.

(2) Mit Inkrafttreten dieser Verordnung treten die nachfolgend angeführten Verordnungen außer Kraft:

1. Verordnung vom 27.3.1990, Zahl: 1/06-51283/90/83, Amtsblatt Folge 7/1990, i.d.F. Amtsblatt Folge 13/1996 (Bewohnerparkzone 4 - "Virgilgasse"),
2. Verordnung vom 15.3.1990, Zahl: 1/06-51283/90/68, Amtsblatt Folge 6/1990, i.d.F. Amtsblatt Folge 13/1996 (Bewohnerparkzone 5 - "Stelzhamerstraße"),
3. Verordnung vom 27.3.1990, Zahl: 1/06-51283/90/84, Amtsblatt Folge 7/1990, i.d.F. Amtsblatt Folge 13/1996 (Bewohnerparkzone 6 - "Weiserstraße"),
4. Verordnung vom 27.3.1990, Zahl: 1/06-51283/90/85, Amtsblatt Folge 7/1990, i.d.F. Amtsblatt Folge 13/1996 (Bewohnerparkzone 7 - "Markus-Sittikus-Straße"),
5. Verordnung vom 23.12.1993, Zahl: 9/03/51522/93/8, Amtsblatt Folge 4/1994, i.d.F. Amtsblatt Folge 20/1997 (Bewohnerparkzone 8 - "Andräviertel"),
6. Verordnung vom 4.12.1991, Zahl: 9/03/77679/90/4, Amtsblatt Folge 24/1991, i.d.F. Amtsblatt Folge 13/1996 (Bewohnerparkzone 11 - "Gebirgsjäger-Platz"),
7. Verordnung vom 2.7.1992, Zahl: 9/03/62305/92/23, Amtsblatt Folge 13/1992, i.d.F. Amtsblatt Folge 13/1996 (Bewohnerparkzone 19 - "Rupertgasse")

(3) Die in Abs. 2 angeführten Verordnungen sind für Ausnahmegenehmigungen gemäß § 45 Abs. 4 StVO

1960, die aufgrund dieser Verordnungen erteilt wurden, für die Dauer der jeweiligen Bewilligung weiterhin anzuwenden.

Für den Planungs- und Verkehrsausschuß:
Der Bürgermeister-Stellvertreter:
Johann Padutsch

Öffentliche Ausschreibungen

Magistrat Salzburg
Zahl: 6/04/61659/91/270

Salzburg, 17. September 1998

Betrifft:
**Offenes Verfahren Erneuerung der Radwegbrücke
über den Schwarzgraben - Moosstraße**

Offenes Verfahren

Die Stadtgemeinde Salzburg schreibt hiermit die Bauarbeiten für die Erneuerung der Radwegbrücke über den Schwarzgraben – Moosstraße aus.

Teilnahmeberechtigt sind alle Bauunternehmungen, welche die erforderliche Befugnis nachweisen können und Arbeiten ähnlichen Umfanges bereits mit Erfolg ausgeführt haben.

Die Angebotsunterlagen können ab 5.10.1998 bei der Magistratsabteilung 6/04, Straßen- und Brückenamt, Salzburg, Faberstraße 11, 4. Stock, gegen Nachweis der Einzahlung von S 400,- behoben werden bzw. werden auf schriftliche Anforderung binnen 6 Tagen zugesandt. Die Einzahlung hat auf das Postscheckkonto 1889.206 oder das Girokonto 17004 bei der Salzburger Sparkasse zu erfolgen.

Die Angebotsunterlagen müssen bis spätestens 19.10.1998, 9.00 Uhr, in der Haupteinlaufstelle des Schlosses Mirabell eingelangt sein.

Die Angebotseröffnung findet am 19.10.1998, um 10.00 Uhr in der Mag. Abt. 6/04, Straßen- und Brückenamt, Salzburg, Faberstraße 11, 4. Stock, Zimmer D 53, statt.

Für den Bürgermeister:
Dipl.-Ing. W. Hebsacker
Baudirektor

Amt für Statistik
8072-2091

Bauansuchen und Bauanzeigen

Vom 7. bis 20. September 1998

Südtiroler Platz, Gst. 1272, KG Salzburg, Post- u. Telekom Austria AG, Domgasse 1, 4010 Linz, Treppenanlagenneubau, Treppe Nord, PV: Arch. Joachim Schürmann, (05/00/53366/98).

Adalbert-Stifter-Straße 11, Gst. 1264/55, KG Leopoldskron, Adolf Holzinger, Sikorastraße 18, 5400 Hallein, Bauhütte, PV: (05/00/52251/98).

Aglassingerstraße 24, Gst. 264/27, KG Gnigl, Renate Gaggl, Aglassingerstraße 24, Terrassensanierung, PV: (05/00/52397/98).

Auerspergstraße 36, Gst. 1442/4, KG Salzburg, Dr. Herbert Köstler, Hofhaymer Allee 38, Gas-Etagenfeuerung, PV: Bauführer: Stanko, (05/00/52574/98).

Boenikegasse 7, Gst. 671, KG Gnigl, Dr. Friederike Heitger-Leitich, Boenikegasse 7, Carport, PV: (05/00/52951/98).

Dr.-Sylvester-Straße 29, Gst. 552/39, KG Morzg, Martina Liebisch, Bäslestraße 26, Wintergarten-Garagenanbau, PV: Ing. Günter Rührl, (05/00/53470/98).

Elsenheimstraße, Gst. 1880/11, KG Salzburg, Dkfm. Maria Hermelinde Grafenauer, Gut Lichtenau 2, 4170 Haslach, Wohnhausneubau, Haus A - 2 WE, PV: Arch. Jakob Adlhart, (05/00/53960/98).

Elsenheimstraße, Gst. 1880/11, KG Salzburg, Dkfm. Maria Hermelinde Grafenauer, Gut Lichtenau 2, 4170 Haslach, Wohnhausneubau - Haus B, PV: Arch. Jakob Adlhart, (05/00/53965/98).

Erentrudisstraße 16, Gst. 39/49, KG Morzg, Dr. Hans Werner Mitterauer, Hugbertstraße 46, Wanddurchbrüche, Türdurchbruch zumauern, PV: Bmst. Franz Haubner, (05/00/52166/98).

Münchner Bundesstraße 114, Gst. 952/14, KG Lieferung II, Reischl Produktions-u. Handelsges.m.b.H., Münchner Bundesstraße 114, Abtragen des Zaunes samt Sichtschutz, Ersatz durch Betonwand, PV: Ing. Roland Kreidl, (05/00/52167/98).

Münchner Bundesstraße 114, Gst. 952/14, KG Lieferung II, Reischl Produktions-u. Handelsges.m.b.H., Münchner Bundesstraße 114, Flugdach, PV: Ing. Roland Kreidl, (05/00/52171/98).

Franz-Linher-Straße 2, Gst. 305/23, KG Siesenheim II, IMMORANT AG, Wildmühlgasse 22-24, 1060 Wien, Sporthallen- und Traktaufbau, PV: Arch. Hermann Schnöll, (05/00/53925/98).

Georg-N.-v.-Nissen-Str. 49 M, Gst. 325/123, KG Morzg, Kainz Immobilien-Entwicklung und Betreuung Ges.m.b.H., Mölckhofgasse 6, Wohnungsunterteilungen, PV: Dipl. Ing. Wilhelm Gloger, (05/00/54164/98).

Getreidegasse 12, Gst. 492/1, KG Salzburg, Frz. Hackenbuchner Beteiligungsges.m.b.H. & Co KG, Getreidegasse 12, Glasdachkonstruktion im Innenhof

sowie Umwidmung in Büro, PV: Bmst. Helmut Zechner, (05/00/53395/98).

Getreidegasse 12, Gst. 492/1, KG Salzburg, Frz.Hackenbuchner Beteiligungsges.mbH & Co KG, Getreidegasse 12, Lüftungsanlagenenergieerweiterung-Erweiterung, PV: Bmst. Helmut Zechner, (05/00/53396/98).

Grabenbauernweg 21, Gst. 1807/7, KG Bergheim II, Dr. Josef Aichreiter, Sterneckstraße 55, Dachgaupe, PV: Seidenbusch, (05/00/52587/98).

Hans-Sachs-Gasse 13, Gst. 3483/16, KG Salzburg, Ing. Friedrich Oberascher, Moosstraße 122 b, Umwidmung Büro in Wohnung (Top 1 und Top 5), PV: (05/00/53083/98).

Hildmannplatz 1 A, Gst. 2809/2, KG Salzburg, Carin Salten, Hildmannplatz 1a, Balkongeländerverkleidung, PV: Bmst. Anton Rager, (05/00/52584/98).

Hubert-Sattler-Gasse 13, Gst. 1474, KG Salzburg, Salzburger Gebietskrankenkasse, Faberstraße 19-23, Umwidmung Wohnraum in Untersuchungs- und Behandlungsräume, PV: Arch. Heinz Resmann, (05/00/52916/98).

Ignaz-Harrer-Straße 47, Gst. 3472/6, KG Salzburg, Günther Kopf GesmbH., Ignaz-Harrer-Straße 47, Umwidmung Geschäftslokal in Veranstaltungsstätte, Einbau, PV: GmbH. Ost Bau, (05/00/52892/98).

Imbergstraße 9, Gst. 527/1, KG Salzburg, Friedrich Peter Prasser, Imbergstraße 9, Wohnhausumbau-Sanierung, PV: Arch. Reinhold Seeger, (05/00/53783/98).

Josef-Mayburger-Kai 54, Gst. 1133/14, KG Salzburg, Wohnhausbau Ges.m.b.H., Rainerstraße 3 a, Wohnungsumbau im EG., PV: (05/00/53855/98).

Julius-Welser-Straße 23, Gst. 124/26, KG Maxglan, Göde Beteiligungs GmbH, Julius-Welser-Straße 23, Büro und Lagerhallenumbau-Anbau, PV: Arch. Christian Weitgasser, (05/00/53376/98).

Kajetanerplatz 5, Gst. 184, KG Salzburg, Marie Therese Fürstin zu Salm-Horstmar, Kajetanerplatz 5, Dachterrassensanierung - Dacherneuerung, PV: (05/00/52553/98).

Karl-Höllner-Straße 2, Gst. 2436/1, KG Salzburg, Stadtgemeinde Salzburg, Zwei Vordächer (Seniorenheim Nonntal), PV: (05/00/52989/98).

Kendlerstraße 32, Gst. 677/2, KG Maxglan, Dr. Ernst und Margaretha Schneiderbauer, Kendlerstraße 32, Anbau im OG.- Balkonerrichtung, PV: Bmst. Friedrich Oberascher, (05/00/52364/98).

Kendlerstraße 32, Gst. 677/2, KG Maxglan, Dr. Ernst und Margaretha Schneiderbauer, Kendlerstraße 32, Ausnahme zu 52364/98, PV: (05/00/52376/98).

Kleingmainer Gasse 5, Gst. 170, KG Morzger, Bauträger Gassner Immobilien GesmbH, Wohnhausabbruch, PV: Dipl.-Ing. Anton Hutterer, (05/00/52969/98).

Kleingmainer Gasse 13, Gst. 185, KG Morzger, PTA Immobiliengesellschaft m.b.H., Postgasse 8, 1011 Wien, Umbau und Sanierung (Postamt-Morzger), PV: Spirk & Partner, (05/00/53097/98).

Kralgrabenweg 4, Gst. 1800/1, KG Bergheim II, Salzburger Siedlungswerk Gemeinnützige Wohnbau-

genossenschaft registrierte Genossenschaft mit beschränkter Haftung, Müllplatz-Überdacht, PV: Ing. W. Steiner, (05/00/52685/98).

Kronstädterstraße 15, Gst.406/21, KG Morzger, Dr. Walter und Eva Wegscheider, Kronstädterstraße 15, Carport, PV:-, (05/00/52909/98).

Lasserstraße 10, Gst.1392/11, KG Salzburg, PROFORM Vertriebs GmbH, Lasserstraße 10, Firmmentafel-Umgestaltung, PV:-, (05/00/53740/98).

Leobacherweg 4, Gst.1444/5, KG Lieferung II, Dipl.-Ing. Wolfgang und Anita Blum, Leobacherweg 4, Stahlbeton-Fertigarage, PV:KG. Wenninger, (05/00/52172/98).

Lerchenstraße 56, Gst.2177/41, KG Hallwang II, Johannes Wilhelmstätter, Lerchenstraße 56, Fertigaragenneubau, PV:KG. Wenninger, (05/00/52599/98).

Linke Glanzeile 65, Gst.499/99, KG Itzling, Connect Austria Ges. f. Telekommunikation GmbH, Jakob-Haringer-Straße 8, Mobilfunkstation, PV:& Partner Spirk, (05/00/52958/98).

Linzer Gasse 56, Gst.765, KG Salzburg, Rauchenzauner Ges.m.b.H., Fasaneriestraße 11, Fassadensanierung, PV:Ing. W. Feldbacher, (05/00/53795/98).

Mönchsberg 32, Gst.2638, KG Salzburg, Stadtgemeinde Salzburg, Depotraumabtrennung vom ehemaligen Casinospielsaal, PV:Bmst. Friedrich Oberascher, (05/00/53096/98).

Makartplatz 6, Gst.860/1, KG Salzburg, Post und Telekom Austria AG, Domgasse 1, 4010 Linz, Umbau-Modernisierung, Schalter, Paket- und Eingangsbereich, PV:Arch. Bernhard Rosensteiner, (05/00/52643/98).

Mildenburggasse 4 A, Gst.210/82, KG Aigen I, Dr.Nawara & Co. OEG., Ausnahme-Bürogebäudeneubau, PV:-, (05/00/53967/98).

Morzger Straße 42, Gst.225/4, KG Morzger, Benediktinenstift Frauenstift Nonnberg, Nonnberggasse 2, Pferdestallumbau in Verkaufsraum, PV:Hinteregger & Söhne, (05/00/52215/98).

Neutorstraße 15, Gst.2836/6, KG Salzburg, PTA Immobiliengesellschaft m.b.H., Postgasse 8, 1011 Wien, Umbau und Sanierung (Postamt-Neutorstraße), PV:Spirk & Partner, (05/00/53087/98).

Parscher Straße, Gst.563/33, KG Gnigl, ESV-1.Salzbürger Sportklub 1919, Parscher Straße 4, Sportanlagenneubau mit Vereinsheim, PV:Arch. Herwig Rossin, (05/00/52154/98).

Pillweinstraße 8, Gst.443/1, KG Maxglan, Stadtgemeinde Salzburg, Wohnungsumbau-Sanierung 2.OG., PV:-, (05/00/53920/98).

Preßlweg 12, Gst.1592/13, KG Lieferung II, Erhard und Christine Riedelsperger, Preßlweg 12, Carportanbau-Abgangsüberdachung, PV: Hillebrand, (05/00/53757/98).

Söllheimer Straße 1 A, Gst.2665/2, KG Hallwang II, M & N Wohnbau GesmbH, Linzer Gasse 78, Wohnausneubau 8-WE., PV:Ges.m.b.H. N-Bau, (05/00/52235/98).

Sandor-Vegh-Straße 7, Gst.325/123, KG Morzg, Kainz Immobilien-Entwicklung und Betreuung Ges.m.b.H., Mölkhofgasse 6, Wohnungsunterteilungen, PV:Dipl.Ing. Wilhelm Gloger, (05/00/54162/98).

Schallmooser Hauptstraße 52, Gst.1796/1, KG Salzburg, Universale Bau AG, Itzlinger Hauptstraße 36, Heizungs-, Lüftungs- und Sanitärtechnik, PV:-, Bauführer:GmbH. Karres, (05/00/52588/98).

Schmiedingerstraße 45, Gst.2159/2, KG Lieferung II, Dr. Hartmut Warta, Wienerbundesstraße 70, 5300 Hallwang, Umwidmung-Wohnräume in Arztpraxis, PV:-, (05/00/52476/98).

Schrannengasse 10 C, Gst.901/2, KG Salzburg, Post und Telekom Austria AG, Domgasse 1, 4010 Linz, Umbau-Modernisierung, Schalter, Paket- und Eingangsbereich, PV:Arch. Bernhard Rosensteiner, (05/00/52657/98).

Schwalbenstraße 24 A, Gst.2192/12, KG Hallwang II, Franz Wimmer, Schwalbenstraße 24a, Carport-Neubau, PV:-, (05/00/52353/98).

Siezenheimer Straße 57, Gst.180/5, KG Maxglan, Philipp Meikl, Plainfeld 173, 5322 Hof, Wohnhaus Zu-Umbau, PV:GmbH. Kreuzberger, (05/00/52173/98).

Tassilostraße 36, Gst.1919/20, KG Lieferung II, Franz Loidold, Tassilostraße 36, Sichtschutz-Einfriedung, PV:Ing. Christian Zehentner, (05/00/52161/98).

Uferstraße 28, Gst.1137/17, KG Aigen I, Paul Ortner, Uferstraße 28, Zubau Gymnastikraum, Errichtung von 4 PKW-Abstellplätzen, PV:Arch. Roland Hermanseder, (05/00/53100/98).

Essergasse 8 A, Gst.202/3, KG Morzg, Brigitta Fimberger, Essergasse 8a, Ölfeuerung-Änderung, PV:-, Bauführer:Reiter, (05/00/52390/98).

Girlingstraße 39, Gst.102/11, KG Maxglan, Helmut Schaurecker, Girlingstraße 39, Ölfeuerung, PV:-, Bauführer:Herbert Sturm Ges.m.b.H. & Co.KG, (05/00/52560/98).

Johannes-Freumbichler-Weg 29, Gst.123/4, KG Aigen I, Dr. Gert Lembach, Johannes-Freumbichler-Weg 29, Ölfeuerung, PV:-, Bauführer:Krabath, (05/00/53475/98).

Langwiedweg 20, Gst.2241/13, KG Hallwang II, Helga und Fritz Ortmaier, Schwalbenstraße 18, Ölfeuerung, PV:-, Bauführer:Haustechnik Modul, (05/00/53604/98).

Liechtensteinstraße 6 B, Gst.137/164, KG Leopoldsdron, Dipl.-Ing. Karl Hobiger, Liechtensteinstraße 6b, Ölfeuerung-Änderung, PV:-, Bauführer:Fuchsberger, (05/00/52218/98).

Siedlerstraße 5 A, Gst.308/11, KG Gnigl, Margot Dorotka, Siedlerstraße 5 a, Ölfeuerung-Kesseltausch, PV:-, Bauführer:Georg Brun, (05/00/53799/98).

Stegerstraße 10, Gst.260/11, KG Aigen I, Helga Hanke, Stegerstraße 10, Kesseltausch, PV:-, Bauführer:Kuster-Krichhammer, (05/00/53390/98).



STADT : SALZBURG Amtsblatt

der Landeshauptstadt Salzburg

Jahrgang 49, Folge 18/1998

30. September 1998

Eigentümer, Herausgeber, Verleger: Stadtgemeinde Salzburg, Informationszentrum. Verantwortliche Redakteurin: Dr. Gaby Strobl-Schilcher. Alle Schloß Mirabell, 5024 Salzburg, Tel. 8072/2741 oder 2255. Für den Anzeigenteil verantwortlich: Werbebüro Spannlang, Bessarabierstraße 33/II/15, Tel. 435209, Fax 420306. Gültiger Anzeigentarif von 19.12.1990. Erscheint zweimal im Monat. Bezugspreis: im Abonnement jährlich S 260,-. Postsparkassenkonto 1889.206, Girokonto 17004 der Salzburger Sparkasse. Druck: Im Haus. Das Amtsblatt der Stadt Salzburg ist das offizielle Kundmachungsorgan der Stadtverwaltung Salzburg.

Info-Z
8072-2501